



Den Blick auf Sennestadt richten

Elke Maria Alberts ist neue Leiterin des Arbeitskreises »Ortsbildpflege«

Von Stefan Biestmann
(Text und Foto)

Sennestadt (WB). Es ist ein Generationswechsel: Elke Maria Alberts hat in dieser Woche die Leitung des Arbeitskreises »Ortsbildpflege« des Sennestadtvereins übernommen. Die 39-Jährige folgt Hans-Ulrich Eltze nach, der nach langjähriger Arbeit aus Altersgründen abtritt.

»Ich erfinde das Rad nicht neu«, sagt die ledige Architektin. »Wir wollen das planerische Gewissen des Stadtbezirks sein.« Im vierwöchigen Turnus treffen sich in der Lindemannstube die mehr als zehn Mitglieder des Arbeitskreises. Darunter sind laut Alberts frühere Kommunalpolitiker, Architekten und engagierte Bürger.

Der Arbeitskreis hat sich zum Ziel gesetzt, städtebauliche Entwicklungen in Sennestadt zu begleiten. Das gilt auch für die Diskussionen rund um das Förderprogramm Stadumbau West. »Wir wollen dazu Eckpunkte formulieren«, erklärt Alberts. Sie hofft, dass der Arbeitskreis bei städtebaulichen Fragen noch stärker als »Sprachrohr der Bürger« wahrgenommen werde. Gerne seien die Mitglieder bereit, weiterhin dem Bezirksamt, der Bezirksvertretung und dem neu eingerichteten Stadtteilmanagement als zusätzlicher Ratgeber zu dienen.

Mit Führungen durch den Stadtbezirk will der Arbeitskreis außerdem mehr auf sich aufmerksam machen. Neben der bereits seit 2000 bestehenden »städtebaulichen Führung« gibt es nun eine weitere Veranstaltung. Diese zweite Führung legt den Fokus nicht auf die Gebäude, sondern auf die Grünanlagen im Stadtbezirk.

»Die Sennestadt erschließt sich dem Betrachter oft erst, wenn der Blick auf sie gerichtet wird«, erklärt Alberts. Sie berichtet, dass zunehmend Menschen aus anderen Städten die »hohe Wohnqualität«



Engagiert: Elke Maria Alberts will als Leiterin der Arbeitsgruppe »Ortsbildpflege« die städtebauliche Entwicklung Sennestads begleiten. Hier steht sie auf dem Reichowplatz an der Skulptur »Auf der Lichtung«.

im Stadtbezirk erkennen und nach Sennestadt ziehen. Alberts ist überzeugt davon, dass der im Stadtbezirk ausgeprägte Baustil der 50er und 60er sich in den kommenden Jahren zunehmender Beliebtheit erfreuen wird. »Die Tendenz geht in diese Richtung«, stellt die Architektin fest.

Alberts bemängelt allerdings, dass die Türme der Jesus-Christus-Kirche und des St. Thomas-Morus-Gotteshauses von vielen Orten aus nicht zu sehen seien. Der Grund: Grün versperrt die Sicht. Dabei seien gerade die Kirchtürme als Orientierung wichtig für das Ortsbild.

Der Arbeitskreis will dieses und andere Themen in den kommenden Monaten diskutieren. Unter den Teilnehmern wird auch Theodor

Alberts sein. Der Vater der Architektin gehörte 1984 zu den Mitgründern des Arbeitskreises. Seit 2006 ist Elke Maria Alberts Mitglied in dem Gremium. »Ich werde versuchen, für frischen Wind zu sorgen«, sagt sie. Als Leiterin und jüngstes weibliches Mitglied des Arbeitskreises will sie ihren Teil zur erfolgreichen städtebaulichen Entwicklung beitragen.

Kirche weiht neuen Raum ein

Sennestadt (WB). Die evangelische Kirchengemeinde Sennestadt weiht an diesem Sonntag um 12 Uhr einen neuen Raum im Gemeindezentrum an der Jesus-Christus-Kirche ein. Der Raum kann künftig für die Jugendarbeit und für Gottesdienste genutzt werden. Kindergruppen und Seniorenkreise sollen sich gleichfalls wohl fühlen.

Ein halbes Jahr hat die Bauzeit gedauert. Die Gemeindeglieder haben engagiert mitgearbeitet. Spender haben geholfen, die Kosten zu senken. Auch Nachbargemeinden haben Geld zur Verfügung gestellt. Nun kann der Anbau bezogen werden. Zu der Einweihungsfeier sind alle Spender, Mitarbeiter und Interessierten eingeladen. Sie können den Anbau besichtigen.

Balance-Training für mehr Sicherheit

Brackwede (WB). Der Verein »Top-Fit« bietet im Gymnastikraum der Vereinigten IKK, Artur-Ladebeck-Straße 220, ein Bewegungsangebot für Menschen an, die unsicher auf den Beinen sind. Beginn ist am Dienstag, 13. Januar.

Beim Balance-Training für mehr Sicherheit geht es um Gleichgewichtsübungen und die Kräftigung der wichtigsten Bein- und Rumpfmuskeln, die den Menschen stabilisieren und mehr Halt geben. Anmeldung und weitere Informationen unter der Rufnummer 0521 / 2 44 78.

SPD-Vortrag dreht sich um Europa

Sennestadt (WB). Die Arbeitsgemeinschaft »60 plus« der Sennestädter SPD trifft sich am Montag, 12. Januar, um 15 Uhr in der Lindemannstube des Sennestadthauses. Der stellvertretende Unterbezirks-Vorsitzende Ingo Stucke spricht dann über das Thema »Starkes Europa – Soziales Europa«.

Stippich spricht im Erzählcafé

Brackwede (WB). Im Erzählcafé des Treffpunkts Alter gibt es krankheitsbedingt eine Programmänderung. Anstatt des vorgesehenen Referenten Siegfried Buttgerit wird der ehemalige Leiter der Realschule Bethel, Heinrich-Hartmut Stippich, am Montag, 12. Januar, um 15 Uhr einen Vortrag halten. Der Nachmittag im Bartholomäus-Gemeindehaus steht unter dem Motto »Wie schön leuchtet der Morgenstern – zum Leben Phillip Nicolais«.

Grünkohlessen des Roten Kreuzes

Brackwede (WB). Das Deutsche Rote Kreuz Brackwede - Senneraum veranstaltet am Freitag, 30. Januar, von 12 Uhr an ein Grünkohlessen. Dieses geht im DRK-Zentrum an der Arnsberger Straße 15 über die Bühne. Serviert wird selbst gekochter Grünkohl mit Kohlwurst. Interessierte melden sich montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr unter der Telefonnummer 0521 / 41 08 81 an.

Versammlung des Sozialverbandes

Brackwede (WB). Der Sozialverband Brackwede-Mitte plant am Dienstag, 13. Januar, die erste Versammlung im neuen Jahr. Beginn: 16 Uhr im Hotel Wiebracht.

Markötter siegt im Werkstatt-Test

Bestnote für Brackweder Autohaus

Brackwede (sb). Grund zur Freude in Brackwede: Bei einem Test der Zeitschrift »Auto-Bild« hat die Volvo-Werkstatt des Autohauses Markötter den ersten Platz belegt.

»Das ist eine Bestätigung unserer guten Arbeit und gibt uns zusätzliche Motivation«, meint Geschäftsführer Ralf Markötter. Sowohl die Arbeitsleistung als auch der Service des Autohauses wurden von der Zeitschrift in der am Freitag veröffentlichten Ausgabe mit der Note »sehr gut« bewertet.

Dieses Ergebnis gelang den Brackwedern als einzige der acht Werkstätten, die »Auto-Bild« nach dem Zufallsprinzip ausgesucht

hatte. Die Aufgabe der Werkstätten war es, einen mit sieben verschiedenen Mängeln präparierten Testwagen zu untersuchen und zu reparieren.

Die Brackweder überzeugten die Testprüfer der Dekra, entdeckten alle Mängel und beseitigten diese. Pluspunkte gab es für die pünktliche Reparatur des Testwagens »Volvo V40« und für die anschauliche Erklärung der anschließenden Rechnung.

Das Autohaus Markötter beschäftigt am Standort an der Artur-Ladebeck-Straße 46 Mitarbeiter. Allein die Hälfte davon ist im Servicebereich tätig, darunter 17 Werkstatt-Mitarbeiter. Außerdem besitzt das Autohaus Niederlassungen in Herford, Bad Salzungen und Gütersloh.



Exzellenter Service (von links): Autohaus-Geschäftsführer Ralf Markötter, Werkstattleiter Sascha Loock und Mechaniker Tim Schröder freuen sich über das glänzende Ergebnis im »Auto-Bild«-Test. Foto: Stefan Biestmann

- Anzeige -

NISSAN QASHQAI & QASHQAI+2: DAMIT KÖNNEN SIE RECHNEN

3

Jahre kostenlose Wartung und Verschleißreparaturen

Jahre Mobilitätsgarantie

Jahre Garantie bis 100.000 km

Jahre KFZ-steuerfrei

Details unter www.nissan.de



QASHQAI VISIA
1.6 l 16V, 84 kW (114 PS)
Barpreis: ab
€ 20.190,-*
zzgl. Überführung

- Klimaanlage
- Radio/CD-Kombination
- AUX-Schnittstelle
- Bluetooth®-Freisprecheinrichtung für Mobiltelefone
- Bordcomputer
- ESP

JETZT PROBE FAHREN

Autohaus Humborg GmbH & Co. KG
Dringenberger Str. 89-99 • 33014 Bad Driburg • Tel.: 0 52 53/40 09-0

www.humborg.de



SHIFT_the way you move